

Hilfe bei der beruflichen Orientierung

AvH unterzeichnet Kooperationsvertrag mit „Roche-Diagnostics“ in Mannheim

Viernheim/Mannheim (kt) – Die Zeit, als man meinte, Schülern hinter geschlossenen Schultüren die Welt erklären zu können, ist längst vorbei. Heute brauchen Schulen Partner. Zum Beispiel große Unternehmen mit Ausbildungsabteilungen, die mit der Schule zusammen auf das Berufsleben vorbereiten.

Um solche Partnerschaften bemüht sich die Viernheimer Alexander-von-Humboldt-Schule nicht erst seit gestern - und hat dabei zunehmend Erfolg. Nach einem entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem weltweit tätigen Weinheimer Unternehmen Freudenberg hat sie nun ein ähnliches Dokument mit der „Roche Diagnostics-GmbH“ im Mannheim unterzeichnet. Die AvH gehört nun zusammen mit 10 anderen Schulen der Region zum Kreis der von Roche besonders geförderten pädagogischen Einrichtungen. An der Feierstunde, bei der die Verträge im Mannheimer Roche-Casino unterschrieben wurden, nahm neben anderen Vertretern aus Politik und Wirtschaft auch Bürgermeister Mathias Baaß teil, der sich über sie neue Partnerschaft freut, von der auch die Städtische Jugendförderung und der Verein Förderband profitieren.

Die Verträge mit einer Laufzeit von drei Jahren legen die Rahmenbedingungen für eine intensive Zusammenarbeit von Schule, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Unternehmen fest. Der „Schulterschluss des pädagogischen Vierecks“ soll Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung unterstützen und ihre Ausbildungsrei-



AvH-Schulleiter Wolfgang Geisler freut sich während der Vertragsunterzeichnungs-Feier mit Afsaneh Sahavi (Roche-Head of Labour Relations, Foto links) und Dr. Elke Schwing (Leiterin der Roche-Ausbildungsabteilung) über die vielversprechende Kooperation. Foto: kt

fe fördern. Dabei stellt das Unternehmen beispielsweise Fortbildungsmaßnahmen für das Lehrerkollegium zur Verfügung, hilft bei der Gestaltung von Projektwochen, bietet Bewerber-Trainings und Informations-Veranstaltungen zu einzelnen Ausbildungsberufen an. Zudem soll ein interschulisches Netzwerk aufgebaut werden.

„Schulterschluss des pädagogischen Vierecks“

Durch gegenseitige Hospitationen oder schulübergreifende Wettbewerbe können unterschiedlich ausgeprägte Kompetenzen gemeinsam genutzt werden. Ein weiterer Projektschwerpunkt der Schulpartnerschaften 2011 - 2014 zielt darauf, das Interesse der Eltern zu stärken und sie enger in die schulische und be-

ruflische Entwicklung ihrer Kinder mit einzubeziehen. „Das Engagement für Schulen aus der Region und die Pflege der Schulpartnerschaften sind essentieller Bestandteil der Roche-Unternehmenskultur“, betonte Dr. Elke Schwing, Leiterin der Ausbildungsabteilung der Roche Diagnostics GmbH.

Roche ist für die AvH eine besonders gute Adresse, denn: 2010 waren dort 355 Auszubildende in rund 20 verschiedenen Fachrichtungen beschäftigt. Für die ganze Rhein-Neckar-Region ist Roche einer der wichtigsten Arbeitgeber und Investoren.

Nunmehr zwei kompetente Partner in Ausbildungsfragen

„Die AvH ist froh mit Freu-

denberg und Roche gleich zwei angesehene Partner in allen Ausbildungsfragen zur Seite zu haben“, meint denn auch Schulleiter Wolfgang Geisler. Zuvor hatte er zusammen mit Viola Nickel (der designierten Leiterin des Hauptschulzweiges) und Karin Mitter (an der AvH für die Berufsvorbereitung in Gymnasium und Realschule verantwortlich) während einer Präsentation aller Bewerber die Arbeit der Viernheimer Europaschule erfolgreich ins rechte Licht gerückt. Nun dürfen alle in der AvH die Früchte dieser Arbeit ernten.

Mit von der Partie bei der Feierstunde war übrigens: auch das Viernheimer „Party-Express“-Kaffeemobil mit seiner freundlichen AvH-Schülerbesatzung, das schnell zum umlagerten Mittelpunkt des Roche-Casino-Gartens wurde.